

KAPITEL 9 — *Inkrafttreten*

Art. 29 - Vorliegendes Gesetz tritt am 1. Januar 2014 in Kraft.

Die Artikel 23 und 24 sind auf die ab dem 1. Januar 2014 gezahlten oder zuerkannten Zinsen anwendbar.

Die Erlasse zur Ausführung des vorliegenden Gesetzes hören auf wirksam zu sein, wenn sie nicht spätestens zwei Jahre nach dem Datum ihres Inkrafttretens durch Gesetz bestätigt werden.

Wir fertigen das vorliegende Gesetz aus und ordnen an, dass es mit dem Staatssiegel versehen und durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Gegeben zu Brüssel, den 26. Dezember 2013

PHILIPPE

Von Königs wegen:

Der Minister der Finanzen

K. GEENS

Die Ministerin des Mittelstands, der KMB, der Selbständigen und der Landwirtschaft

Frau S. LARUELLE

Die Ministerin der Justiz

Frau A. TURTELBOOM

Mit dem Staatssiegel versehen:

Die Ministerin der Justiz

Frau A. TURTELBOOM

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C – 2014/00717]

6 JANUARI 2014. — Bijzondere wet tot wijziging van de bijzondere wet van 6 januari 1989 op het Grondwettelijk Hof en van de bijzondere wet van 12 januari 1989 met betrekking tot de Brusselse Instellingen teneinde de organisatie van gewestelijke volksraadplegingen toe te laten. — Duitse vertaling van uittreksels

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van de artikelen 1 tot 7 en 9 van de bijzondere wet van 6 januari 2014 tot wijziging van de bijzondere wet van 6 januari 1989 op het Grondwettelijk Hof en van de bijzondere wet van 12 januari 1989 met betrekking tot de Brusselse Instellingen teneinde de organisatie van gewestelijke volksraadplegingen toe te laten (*Belgisch Staatsblad* van 31 januari 2014).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling in Malmédy.

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C – 2014/00717]

6 JANVIER 2014. — Loi spéciale portant modification de la loi spéciale du 6 janvier 1989 sur la Cour constitutionnelle et de la loi spéciale du 12 janvier 1989 relative aux Institutions bruxelloises, en vue de permettre l'organisation de consultations populaires régionales. — Traduction allemande d'extraits

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande des articles 1^{er} à 7 et 9 de la loi spéciale du 6 janvier 2014 portant modification de la loi spéciale du 6 janvier 1989 sur la Cour constitutionnelle et de la loi spéciale du 12 janvier 1989 relative aux Institutions bruxelloises, en vue de permettre l'organisation de consultations populaires régionales (*Moniteur belge* du 31 janvier 2014).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmédy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

[C – 2014/00717]

6. JANUAR 2014 — Sondergesetz zur Abänderung des Sondergesetzes vom 6. Januar 1989 über den Verfassungsgerichtshof und des Sondergesetzes vom 12. Januar 1989 über die Brüsseler Institutionen im Hinblick auf die Ermöglichung der Organisation regionaler Volksbefragungen — Deutsche Übersetzung von Auszügen

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung der Artikel 1 bis 7 und 9 des Sondergesetzes vom 6. Januar 1989 zur Abänderung des Sondergesetzes vom 6. Januar 1989 über den Verfassungsgerichtshof und des Sondergesetzes vom 12. Januar 1989 über die Brüsseler Institutionen im Hinblick auf die Ermöglichung der Organisation regionaler Volksbefragungen.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmédy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST KANZLEI DES PREMIERMINISTERS

6. JANUAR 2014 — Sondergesetz zur Abänderung des Sondergesetzes vom 6. Januar 1989 über den Verfassungsgerichtshof und des Sondergesetzes vom 12. Januar 1989 über die Brüsseler Institutionen im Hinblick auf die Ermöglichung der Organisation regionaler Volksbefragungen

PHILIPPE, König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Die Kammern haben das Folgende angenommen und Wir sanktionieren es:

KAPITEL 1 — *Allgemeine Bestimmung*

Artikel 1 - Vorliegendes Gesetz regelt eine in Artikel 77 der Verfassung erwähnte Angelegenheit.

KAPITEL 2 — *Abänderungen des Sondergesetzes vom 6. Januar 1989 über den Verfassungsgerichtshof*

Art. 2 - In Titel I des Sondergesetzes vom 6. Januar 1989 über den Verfassungsgerichtshof, abgeändert durch die Sondergesetze vom 13. Juli 2001, 9. März 2003, 12. Juli 2009 und 21. Februar 2010, wird ein Kapitel IV mit folgender Überschrift eingefügt: "KAPITEL IV: Kontrolle der Volksbefragungen".

Art. 3 - In Kapitel IV, eingefügt durch Artikel 2, wird ein Artikel 30^{ter} mit folgendem Wortlaut eingefügt:

"Art. 30^{ter} - Der Verfassungsgerichtshof befindet im Wege einer Entscheidung über jede regionale Volksbefragung, bevor sie organisiert wird, indem er die Einhaltung der in Artikel 1 erwähnten Normen sowie der in oder aufgrund von Artikel 39^{bis} der Verfassung festgelegten Bedingungen und Modalitäten prüft.

Der Antrag wird vom Präsidenten des Regionalparlaments eingereicht. Dieser Antrag ist datiert, umfasst den Gegenstand der Volksbefragung unter Angabe des damit verbundenen regionalen Zuständigkeitsbereichs und enthält die Formulierung der Frage, die gestellt wird, den Namen des Initiators der Volksbefragung oder, wenn es mehrere Initiatoren gibt, den Namen ihres Vertreters, die eventuellen Anmerkungen des Präsidenten des Regionalparlaments sowie die Verwaltungsakte. Diese Verwaltungsakte wird mit einem Verzeichnis der Aktenstücke übermittelt, aus denen sie sich zusammensetzt.

Der Verfassungsgerichtshof entscheidet binnen einer Frist von sechzig Tagen nach Einreichung des Antrags.

Erfüllt die Volksbefragung eine der in Absatz 1 erwähnten Normen, Bedingungen oder Modalitäten nicht oder wird der Verfassungsgerichtshof nicht hinzugezogen, wird die Volksbefragung nicht organisiert. Die Volksbefragung darf auch nicht organisiert werden, solange der Verfassungsgerichtshof nicht entschieden hat."

Art. 4 - In Titel V desselben Sondergesetzes, abgeändert durch die Sondergesetze vom 9. März 2003, 27. März 2006 und 21. Februar 2010, wird ein Kapitel VIII^{bis} mit folgender Überschrift eingefügt: "Kapitel VIII^{bis} - Verfahren zur Kontrolle der Volksbefragungen".

Art. 5 - In Kapitel VIII^{bis}, eingefügt durch Artikel 4, wird ein Artikel 118^{bis} mit folgendem Wortlaut eingefügt:

"Art. 118^{bis} - Die Artikel 67, 79, 80 bis 82, 91 Absatz 1, Absatz 2 Nr. 1 bis 4 und Absatz 3, 92, 93, 95, 101, 102, 108 und 119 sind auf das Verfahren zur Kontrolle der Volksbefragungen anwendbar.

Die Artikel 110, 111 Nr. 1, 2 und 4, 112, 113 Nr. 1 bis 3 und 115 bis 117 sind anwendbar, vorausgesetzt, der Begriff "Entscheid" wird jeweils durch den Begriff "Entscheidung" ersetzt.

Artikel 68 ist anwendbar, vorausgesetzt, in Absatz 2 werden die Wörter "in der Sitzung" gestrichen.

Artikel 98 ist anwendbar, vorausgesetzt, in Absatz 1 werden nach den Wörtern "ihre Nichtigkeitsklage" die Wörter "und ihren Antrag" eingefügt.

Artikel 114 ist auch anwendbar, vorausgesetzt, in Absatz 1 werden nach den Wörtern "erlassenen Entscheide" die Wörter "sowie die in Artikel 30^{ter} erwähnten Entscheidungen" eingefügt."

Art. 6 - In dasselbe Kapitel VIII^{bis} wird ein Artikel 118^{ter} mit folgendem Wortlaut eingefügt:

"Art. 118^{ter} - Der Greffier notifiziert dem Ministerrat, den Gemeinschafts- und Regionalregierungen, den Präsidenten der gesetzgebenden Versammlungen außer derjenigen, von der der Antrag ausgeht, sowie dem Initiator der Volksbefragung unverzüglich die Anträge.

Art. 7 - In dasselbe Kapitel VIII^{bis} wird ein Artikel 118^{quater} mit folgendem Wortlaut eingefügt:

"Art. 118^{quater} - Binnen zehn Tagen nach Eingang der vom Greffier aufgrund von Artikel 118^{ter} vorgenommenen Notifizierungen können der Ministerrat, die Gemeinschafts- und Regionalregierungen, die Präsidenten der gesetzgebenden Versammlungen außer derjenigen, von der der Antrag ausgeht, sowie der Initiator der Volksbefragung einen Schriftsatz an den Verfassungsgerichtshof richten. Der Schriftsatz enthält ein Verzeichnis der Beweisstücke.

Jedem Antrag oder Schriftsatz werden zehn vom Unterzeichner beglaubigte Abschriften beigelegt. Die Einreichung zusätzlicher Abschriften kann angeordnet werden.

Schriftsätze, die nicht binnen der in Absatz 1 erwähnten Frist eingereicht sind, werden von der Verhandlung ausgeschlossen."

(...)

KAPITEL 4 — Inkrafttreten

Art. 9 - Vorliegendes Sondergesetz tritt am 1. Juli 2014 in Kraft.

Wir fertigen das vorliegende Gesetz aus und ordnen an, dass es mit dem Staatssiegel versehen und durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Gegeben zu Brüssel, den 6. Januar 2014

PHILIPPE

Von Königs wegen:

Der Premierminister
E. DI RUPO

Der Staatssekretär für Institutionelle Reformen
M. WATHELET

Der Staatssekretär für Institutionelle Reformen
S. VERHERSTRAETEN

Mit dem Staatssiegel versehen:

Die Ministerin der Justiz
Frau A. TURTELBOOM